

Sendung vom 6. September 2004

## markt-Test: Medizin aus dem Internet



Rund 700 Versandapotheken gibt es mittlerweile im Netz - ein unübersichtliches Angebot, bei dem der Verbraucher angeblich bis zu 20 Prozent sparen kann. **markt** hat eine klassische und acht Online-Apotheken getestet und verglichen: Bei wem ist die Medizin am billigsten? Wer berät am besten? Wie schnell geht's?

Von Michael Lang

Arzneimittel sollten immer bei einem Apotheker gekauft werden. Schließlich gibt es im Internet auch eine ganze Reihe skrupelloser Geschäftemacher, die sehr preiswert erscheinen. Dabei besteht die Gefahr, dass Kunden gefälschte, illegale oder nicht zugelassene oder auch falsch dosierte Medikamente erhalten. Darum rät das Bundesministerium für Gesundheit: „Kaufen Sie nur in Deutschland zugelassene Arzneimittel in einer Versandapotheke, die ihren Sitz in Deutschland oder einem anderen EU-Staat hat.“ Denn hier garantieren die Kontrollbehörden einen sicheren Umgang mit den Medikamenten. Die von **markt** getesteten Apotheken weisen sich im Impressum der jeweiligen Homepage alle als zugelassene Apotheke aus.

**markt** hat in den folgenden acht Online-Apotheken das Magenmittel Maaloxan (100 Tabletten) und das Schmerzmittel Thomapyrin (10 Tabletten) bestellt:

- [Apotheke.com](http://Apotheke.com)
- [APO.AG](http://APO.AG)
- [Apotal.de](http://Apotal.de)
- [DeutscheInternetapotheke.de](http://DeutscheInternetapotheke.de)
- [DocMorris.com](http://DocMorris.com)
- [MyCare.de](http://MyCare.de)
- [Sanicare.de](http://Sanicare.de)
- [Shop-Apotheke.com](http://Shop-Apotheke.com)

### Technische Hürden und Lieferzeiten

Alle Internetapotheken machen einem das Einkaufen inzwischen sehr leicht. Die Kunden finden sich überall schnell zurecht. Die Navigation von MyCare.de erscheint dabei besonders übersichtlich. Technische Probleme gibt es mit der Bestellung bei Sanicare.de. Der von **markt** verwendete T-Online-Browser hatte Probleme mit der hohen Verschlüsselung. Eine Bestellung kam nicht zustande.

Bei den anderen Versandapotheken klappte es, und schon nach zwei Tagen brachte der UPS-Paketdienst die Medikamente von Apotheke.com. Weil wir aber kein Kleingeld hatten, nahm er die Medikamente wieder mit. Auf wichtige Medikamente muss man bei einer Versandapotheke auch mal warten können.

Am schnellsten lieferten Shop-Apotheke.com, DeutscheInternetapotheke.de und DocMorris.com. Einen Tag später gab es die Medikamente von Apotal.de, MyCare.de und Apotheke.com. Das Päckchen der APO AG kam erst nach fünf Werktagen. Die Versendung aus dem niederländischen Venlo dauert eben etwas länger.

## Kaum Beratung

Alle Apotheken lieferten die bestellten Medikamente in Originalverpackung und mit dem richtigen Beipackzettel. Viele legten noch etwas Süßes dazu und ein formloses Infoblatt, in dem es sinngemäß heißt „Wenn Sie Probleme mit den Medikamenten bekommen sollten, beraten Sie sich mit Ihrem Arzt oder Apotheker“.

Tatsächlich kann die von **markt** gewählte Medikamentenkombination von einem magenreizenden Schmerzmittel und einem beruhigenden Magenmittel problematisch sein. Über längere Zeit sollten Patienten diese Medikamente nicht zusammen einnehmen. Darauf sollte ein Apotheker hinweisen. In unserem Test geschah das nur bei DocMorris.com.

Auch die telefonische Beratung durch die Versandapotheken hat **markt** unter die Lupe genommen. Das Ergebnis war nicht befriedigend. Bei DocMorris ertönte nach einer automatischen Weiterleitung das Besetztzeichen. Auch bei DeutscheInternetapotheke.de war niemand zu erreichen. Bei der zuständigen Hausapotheke von Apotheke.com lief immerhin der Anrufbeantworter. Die schnellsten in diesem Test waren MyCare.de und Shop-Apotheke.com.

## Die Vor-Ort-Apotheke

Diese mangelnde Beratungsleistung hat der Apothekerverband Nordrhein immer kritisiert. „Die Apotheke vor Ort ist besser als jede Versandapotheke“, meint auch der Verbandsvorsitzende Thomas Preis. Kein Wunder: Schließlich besitzt er eine Apotheke in Köln. **markt** testete sie mit versteckter Kamera. Das Ergebnis ist eindeutig: Wir wurden sofort auf die problematische Medikamentenkombination hingewiesen. Thomas Preis: „Ich bin froh, dass auch in der Apotheke des Verbandsvorsitzenden die Qualitätssicherungsmaßnahmen des Verbandes funktionieren.“

## Der Preisvergleich

Das Qualitätsmanagement hat jedoch seinen Preis. Das Kopfschmerzmittel und das Magenmittel sind in der Vor-Ort-Apotheke am teuersten: zusammen 24,90 Euro. Beim Preisvergleich gewinnt Apotal.de: Die Versandapotheke bietet beide Medikamente zusammen für 18,89 Euro und ist damit rund sechs Euro günstiger. Allerdings muss bei allen Versendern auch berücksichtigt werden, dass insbesondere bei rezeptfreien Medikamenten in der Regel noch Versandkosten hinzukommen (siehe Ergebnistabelle).

## Die Kehrseite der Medaille

Wer also Zeit hat, auf seine Medikamente zu warten, für den sind die Angebote der Versandapotheken eine Alternative. Dabei sollte man aber auf keinen Fall vergessen, dass viele von ihnen deshalb so preiswert sind, weil sie an der Beratung sparen.

 [Die Testergebnisse im Detail...](#)

---

Dieser Text gibt den Inhalt des **markt**-Beitrags vom 6. September 2004 wieder. Eventuelle spätere Veränderungen des Sachverhaltes sind nicht berücksichtigt.  
– Alle Angaben ohne Gewähr –

Sendung vom 6. September 2004

## markt-Test: Medizin aus dem Internet

### Die Testergebnisse im Detail:

Apotheke	Thomapyrin 10 Tabl. <sup>1)</sup>	Maaloxan 25ml. 100 Tabl. <sup>1)</sup>	Versand- kosten <sup>2)</sup>	Liefer- datum	Tel. Erreich- barkeit <sup>3)</sup>
Apotheke.com	2,95 Euro	21,95 Euro	Versandkosten individuell nach Apotheke, hier 7,50 Euro; Botendienst vor Ort in der Regel frei	31.08. <sup>4)</sup>	Anrufbeantworter unter der im Internet angegebenen Telefonnummer der Hausapotheke
Europa Apotheek (Bestellung über APO.AG)	2,65 Euro	19,75 Euro	unter 40 Euro Bestellwert 3,95 Euro	03.09.	37 Sek.
APOTAL.de	2,34 Euro	16,55 Euro	bis 30 Euro Bestellwert 4 Euro; rezeptpfl. Med. frei	01.09.	25 Sek.
Deutsche Internetapotheke. de	2,30 Euro	19,00 Euro	bis 75 Euro Bestellwert 4.95 Euro; rezeptpfl. Med. frei	31.08.	In 2 Min. geht niemand ran, dann Besetztzeichen
DocMorris.com	2,80 Euro	20,85 Euro	bis 40 Euro Bestellwert 4,95 Euro; bei 2 rezeptpfl. Med. entfällt Gebühr	31.08.	40 Sekunden Anschlagband, dann Besetztzeichen
MyCare.de	2,66 Euro	19,75 Euro	bis 50 Euro Bestellwert 4 Euro; rezeptpfl. Med. frei	01.09.	7 Sek.
Sanicare.de	3,95 Euro (nur 20er Packung)	17,95 Euro	unter 100 Euro Bestellwert 4,50 Euro; rezeptpfl. Med. frei	Software- probleme	14 Sek.
Shop-Apotheke. com	2,50 Euro	18,59 Euro	bis 85 Euro Bestellwert 3,90 Euro; rezeptpfl. Med. frei	31.08.	8 Sek.
Apotheke vor Ort	2,95 Euro	21,95 Euro	-	Gekauft am 02.09.	-

<sup>1)</sup> Alle Online-Bestellungen am 28.08.04 aufgegeben

<sup>2)</sup> Nach „KrankenkassenRatgeber“ 2/2004

<sup>3)</sup> Test durchgeführt am 01.09.04, ca. 16.50 Uhr

<sup>4)</sup> Paketdienst hatte kein Wechselgeld, nahm Lieferung wieder mit. Neues Lieferdatum: 01.09.04

Dieser Text gibt den Inhalt des **markt**-Beitrags vom 6. September 2004 wieder. Eventuelle spätere Veränderungen des Sachverhaltes sind nicht berücksichtigt.

– Alle Angaben ohne Gewähr –